

Das Malteser Krankenhaus

– ein Segen für die Menschen in Bethlehem



Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem

Seit 1990 betreibt der Malteserorden das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie. Mit seiner Neugeborenen-Intensivstation sowie mehr als 4.300 Entbindungen im Jahr ist das Malteser Krankenhaus eine der größten gynäkologischen und geburtshilflichen Kliniken der Region. Es verfügt über 63 Betten, eine Intensivstation für Neugeborene mit 18 Bettchen, eine Intensivstation für Mütter mit 2 Betten und eine Tagesklinik

mit 6 Betten. Hier erhalten Mütter und Kinder die bestmögliche Versorgung für einen guten Start ins Leben. Unabhängig davon, ob sie sich die Behandlung leisten, nur einen kleinen Teil beisteuern oder überhaupt kein Geld für die medizinische Versorgung aufbringen können. **Für diese überlebenswichtige Hilfe sind wir auf die finanzielle Unterstützung von großzügigen Spendern angewiesen.**



Mit **65 EURO**

als Beitrag für unseren Nothilfefonds helfen Sie, auch die ärmsten Familien zu versorgen.



Mit **40 EURO**

leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Pflege eines Frühchens auf der der Intensivstation.



Mit **20 EURO**

unterstützen Sie das Krankenhaus bei der Beschaffung zusätzlicher Schutzausrüstung und Desinfektionsmittel.

Ihre Spende hilft dabei, den kleinsten Geschöpfen Gottes das Überleben zu sichern. Vielen Dank!

Helfen Sie Engeln,
die über Kinder
wachen



Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem

Spendenkonto
IBAN: DE92 3706 0193 0002 1300 41
BIC: GENODED1PAX

Malteser Hilfsdienst e.V.
Erna-Scheffler-Straße 2 · 51103 Köln
bethlehem@malteser.org
www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de

Unverschuldet in Not geraten – die Pandemie trifft die Kleinsten

Nach langem Bangen folgt ein Kaiserschnitt. Die Ärzte des Malteser Krankenhauses in Bethlehem tun alles, um das Leben von Mutter und Tochter zu retten.



Rachel auf der Frühgeborenen-Intensivstation. Sie hat es geschafft.

WOCHEN VOLLER ANGST

Als Juan in der 31. Schwangerschaftswoche mit großen Schmerzen ins Krankenhaus kommt, ist sie so verängstigt, dass sie nicht mehr aufhören kann zu weinen. Es folgen zwei sorgenvolle Wochen im Krankenhaus. Schließlich muss ein Kaiserschnitt gemacht werden.

Ihre kleine Tochter Rachel erblickt am 13. November 2020 das Licht der Welt. Das Mädchen muss zehn Tage lang auf der Intensivstation behandelt werden. Eine psychische Tortur für die junge Mutter.

„ENDLICH KONNTE ICH AUFHÖREN ZU WEINEN!“

Als Juan ihr kleines Mädchen endlich im Wärmebettchen auf der Intensivstation sehen und berühren darf, hört sie das erste Mal auf zu schluchzen. „Ich war überwältigt. Sie war so wunderschön und größer, als ich befürchtet hatte. Nun konnte ich endlich aufhören zu weinen“, erinnert Juan sich heute.

Rachel wurde am 23. November 2020 entlassen. Sie war gesund und wog 2,5 Kilo. Die Eltern sind voller Demut und Dankbarkeit. „Es ist schön zu wissen, dass Engel über dein Kind wachen, während es weit weg von dir auf einer Intensivstation liegt. Wir danken allen Engeln – den himmlischen und den irdischen im Malteser Krankenhaus.“

Juan darf endlich zu ihrer Tochter.



Ihre Spende hilft dabei, den kleinsten Geschöpfen Gottes das Überleben zu sichern.